

Carinthia II	186./106. Jahrgang	S. 187–195	Klagenfurt 1996
--------------	--------------------	------------	-----------------

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1995

Birdlife Österreich (Landesgruppe Kärnten)

Mit 4 Abbildungen

Zusammenfassung: Die vorliegende Arbeit befaßt sich, bis auf wenige besonders interessante Brutvogelarten, fast ausschließlich mit den wichtigsten Zugbeobachtungen von Jänner bis Dezember 1995. Zu den Höhepunkten des abgelaufenen Jahres zählen unter anderem 3 Rallenreier im Lavanttal, Erstnachweise von Lachseeschwalbe und Weißbartgrasmücke in Kärnten und abermals 1 Sprosser in der Kläranlage Klagenfurt. Unter den heimischen Brutvögeln ist besonders die Entwicklung der Wiedehopfpopulation zu erwähnen, die mit mehr als 8 Brutpaaren außergewöhnlich hoch war.

Ich möchte allen Mitarbeitern von Birdlife Kärnten, des Naturwissenschaftlichen Vereins und auch der erfreulich großen Zahl von Privatpersonen für die Überlassung ihres Datenmaterials danken. Ohne diese Hilfe wäre der Bericht nicht zustande gekommen. Gleichzeitig möchte ich um Verständnis bitten, daß ein Teil der eingelangten Meldungen nicht veröffentlicht werden konnte, da das Hauptaugenmerk in diesem Bericht aus technischen Gründen sich weitestgehend auf besondere und interessante Zugvogelarten beschränkt.

Folgenden Ornithologen wird für die Bereitstellung ihres Datenmaterials vom Verfasser gedankt: Gebhard BRENNER, Wolfsberg; Kurt BUSCHENREITER, Villach; Josef FELDNER, Villach; Doris FISTER, Ferlach, Willibald FISTER, Ferlach; Franz KOLB, Maria Hof/Stmk.; Hermann PIRKER, Feistritz/Ros.; Peter SACKL, Graz, Dietmar STREITMAIER, Feldkirchen; Siegfried WAGNER, Villach; Andreas und Albrecht WENDEL, Klagenfurt; Peter WIEDNER, Klagenfurt; Marlis WIEDNER-FIAN, Klagenfurt; Andreas ZEDROSSER, Wien; Jakob ZMÖLNIG, Molzbichl/Spittal.

Verwendete Abkürzungen:

PK: Prachtkleid, SK: Schlichtkleid, KJ: Kalenderjahr, 1. Win.: 1. Winterkleid, juv.: juvenil, ad.: adult, M.: Männchen, W.: Weibchen.

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Im Zuge der Wasservogelzählung am 14. 1. beobachtete P. RASS in der Klagenfurter Bucht ein überwinterndes Ex. im 1. Win. Die Beobachtungen vom Heimzug konzentrierten sich wie immer fast ausschließlich auf den Millstätter See, wo Jakob ZMÖLNIG zwischen dem 2. 4. und 11. 6. insgesamt 77 Ex. dieser attraktiven Art beobachten konnte. Es ließen sich dabei am 17. 4. mit 35 Ex. im PK und am 14. 5. mit 22 Ex., wovon 14 noch das SK trugen, zwei deutliche Zugspitzen erkennen. In den übrigen Landesteilen kam es nur noch zu einer weiteren Beobachtung im Verlauf des Heimzuges, die vom Völkermarkter Stausee stammt, wo D. STREITMAIER am 7. 4. 1 Ex. bei Neudenstein beobachtete.

Erstmals erreichte der Wegzug mit insgesamt ca. 35 Ex. annähernd dieselbe Intensität wie der Heimzug. Die Beobachtungen teilten sich auf folgende Gebiete auf: Das erste Ex. erschien am 12. 11. an der Drau bei Strau (D. FISTER), weitere drei Beobachtungen mit insgesamt 6. Ex. aus diesem Bereich entlang der Drau gelangen D. & W. FISTER zwischen dem 16. 11. und dem 25. 12. F. KOLB meldete 1 Ex. im SK, das sich vom 19. 11. bis 3. 12. am Längsee aufhielt. Den Höhepunkt im Verlauf des Wegzuges bildeten 21 Ex. am 24. 12. am Faaker See, die von J. FELDNER dort entdeckt wurden. Kurt BUSCHENREITER meldete 1 Ex. am 25. 12. bei St. Niklas, und vom 16. 12. an hielten sich 3 bis 5 Ex. auf dem Wörthersee auf (A. & A. WENDEL, M. & P. WIEDNER).

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

Erstmals kam es zu einer Überwinterung dieser Seetaucherart in Kärnten. P. & M. WIEDNER entdeckten Anfang Jänner dieses Jahres 4 Ex. im 1. Win. in der Ostbucht des Wörthersees, die im Zuge der Wasservogelzählung am 14. 1. von P. RASS und A. ZEDROSSER auf der Höhe von Reifnitz abermals beobachtet wurden. Letztmalig wurden die vier Taucher am 9. 2. von P. RASS bei Pörschach beobachtet, von wo sie laut rufend Richtung Velden verschwanden.

Eine weitere Mittwinterbeobachtung gelang K. BUSCHENREITER, der vom 4. 1. bis 7. 1. ein Ex. im 1. Win. von der Drau bei Duell meldete.

Die einzigen Heimzugbeobachtungen dieser Art stammen vom Millstätter See, wo J. ZMÖLNIG am 26. 3. 1 Ex. im SK und am 17. 4. 4 Ex. im SK beobachten konnte. Die Art machte sich dann erst wieder Ende Dezember in Kärnten bemerkbar, wo A. & A. WENDEL am 26. 12. 1 ad. Ex. im SK nahe der Schiffsanlegestelle Krumpendorf beobachteten. Eine weitere Meldung langte von K. BUSCHENREITER und J. FELDNER ein, die am 30. und 31. 12. 2 Ex. am Faaker See beobachteten.

Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmeus*)

Es ist anzunehmen, daß ein und derselbe Jungvogel, der erstmals am 13. 8. 94 bei Seidolach an der Drau beobachtet wurde und von da an ständig entlang der Drau zwischen Ferlach und Villach bis Ende 1994 von verschiedenen Beobachtern gemeldet wurde, auch in diesem Bereich überwinterte. Es wurde zwar in den Monaten Jänner und Februar keine weitere Beobachtung gemeldet; dies ist aber mit großer Wahrscheinlichkeit auf die bedeutend geringere Beobachtungsaktivität in diesem Zeitraum zurückzuführen. Am 11. 3. beobachtete D. FISTER den Vogel erstmals wieder in der Guntschacher Bucht bei Ferlach, und vom 17. 3. an wurde der Vogel regelmäßig wieder an der Drau im Bereich von Villach bis zum 15. 5. von J. FELDNER, K. BUSCHENREITER und S. WAGNER beobachtet.

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*)

Nachdem es am Anfang dieses Jahres zu einem Totfund von einem Ex. dieser Art am Magdalensee bei Villach durch Herrn KATHOLNIG kam, langten noch weitere Beobachtungen vom 29. 3. – 1 Ex. am Völkermarkter Stausee bei Neudenstein (D. STREITMAIER) – und vom 6. 4. – 1 Ex. bei St. Niklas (K. BUSCHENREITER) – ein.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Von dieser heimlich lebenden Reiherart gelangen in diesem Jahr drei Beobachtungen, wovon zwei aus dem Flachwasserbiotop bei Neudenstein stam-

men, wo D. STREITMAIER am 2. 5. 1 W. und am 15. 5. 1 M. beobachten konnte. P. RASS beobachtete gemeinsam mit J. FELDNER am 1. 5. 1 M. in der Kläranlage Klagenfurt.

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Jahren gelangen heuer wieder mehrere Nachweise dieser Art am Heimzug. Die ersten beiden Vögel beobachtete J. ZMÖLNIG am 20. 4. an der Drau bei St. Peter/Spittal, gefolgt von einer Beobachtung am 1. 5., wo P. RASS 2 ad Ex. in der Kläranlage Klagenfurt beobachtete. P. WIEDNER meldete einen der größten Trupps, die bislang in Kärnten beobachtet wurden, vom 6. 5., wo er in Klagenfurt an der Sattnitz 2 ad. und 7 Ex. im 2. KJ beobachtete. Die letzte Beobachtung meldete St. PAPP, der am 13. 5. 1 Ex. bei Rosegg entdeckte.

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*)

Einer der wenigen Nachweise dieser schönen Reiherart für Kärnten wurde aus dem Lavanttal gemeldet, wo mit 3 Ex. im PK am 6. 5. erstmals mehrere Individuen gleichzeitig in Kärnten beobachtet wurden (G. BRENNER).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Die einzige Meldung vom Heimzug, die in der Redaktion eingelangt ist, betrifft 3 Ex., die sich zwischen dem 10. 5. und 14. 5. am Schleppeteich in Klagenfurt aufhielten (A. & A. WENDEL, P. & M. WIEDNER u. v. a.).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

Es langten wieder nur wenige Beobachtungen aus dem Berichtsjahr in der Redaktion ein. So stammen 2 Beobachtungen, 1 Ex. am 23. 4. und ein weiteres Ex. am 29. 4., vom Großbedlinger Teich (G. BRENNER, P. RASS). In der Kläranlage Klagenfurt hielt sich am 13. 4. 1 Ex. für einige Stunden auf (P. RASS).

Bläßgans (*Anser albifrons*)

Die einzige Meldung über das Erscheinen dieser arktischen Gänseart in Kärnten stammt wie im Vorjahr aus dem Rosental, wo D. & W. FISTER zwischen 4. 11. und 12. 11. 2 juv. Ex. am Badensee Reßnig bei Ferlach beobachteten.

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

Ob es sich bei den im Berichtsjahr beobachteten Individuen um Wildvögel handelte oder nicht, wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben. Tatsache ist, daß J. ZMÖLNIG am 26. 4. am Stausee bei Ferndorf 2 ad. Ex. beobachtete und daß sich zwischen 12. 11. und 26. 11. bis zu 4 Ex. an der Drau bei St. Niklas aufhielten (K. BUSCHENREITER, J. FELDNER, St. PAPP).

Eisente (*Cangula hyemalis*)

Folgende zwei Nachweise gelangen den Beobachtern im Raum Villach zwischen Februar und April dieses Jahres. J. FELDNER beobachtete am 6. 2. 1 M. im 1. Win. an der Drau bei Dragotschitschach, und St. PAPP meldete sogar 3 Ex. am 3. 4. bei St. Niklas. D. FISTER meldete ein M. u. ein W., die sich zwischen dem 5. 2. und 11. 3. an der Drau bei Maria Elend aufhielten.

Samtente (*Melanitta fusca*)

Auch von dieser Meerente liegen 2 Beobachtungen vor, wovon erstere auf eine Überwinterung am Ossiacher See schließen läßt, wo S. WAGNER am 14. 1. 1

Paar bei Heiligengestade beobachtete. Die zweite Meldung stammt von J. ZMÖLNIG, der vom 2. bis 4. 4. ebenfalls ein Paar am Millstätter See beobachten konnte.

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Bei Föderlach beobachtete K. BUSCHENREITER am 1. 4. 1 Ex., und J. ZMÖLNIG meldete zwei Beobachtungen vom Stausee bei Ferndorf, wo sich am 14. 4. und am 20. 5. jeweils ein Ex. aufhielten. Am 12. 5. notierte H. PIRKER 2 Ex. bei Kellerberg.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Auf der Storfhöhe am Dobratsch kreiste am 9. 4. 1 M., das dabei von K. BUSCHENREITER ausgiebig beobachtet werden konnte. Zwei weitere Beobachtungen dieser eleganten Greifvogelart gelangen dem Verfasser, der am 29. 4. 1 M. bei Griffen beobachtete und am 14. 5. 1 W. im 2. KJ im Thoner Moor notierte.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Erstmals seit mehreren Jahren kam es heuer anscheinend zu keiner Überwinterung an der Drau bei Ferlach. So gelang als einzigem St. PAPP eine Beobachtung eines fast ad. Ex. am 9. 4. bei Frög an der Drau.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Der erste Vogel erschien am 30. 3., wo er bei starkem Nordwind einen etwas verlorenen Eindruck über den Häusern von St. Veit machte (P. RASS). Gleich einen Tag später erschien 1 Ex. am Stausee bei Ferndorf, das von J. ZMÖLNIG beobachtet wurde, der weiters am 13. 4. 1 Ex. bei St. Peter und am 20. 5. ein weiteres Individuum am Stausee Mauthbrücken beobachtete. Am 18. 3. rastete 1 Vogel auf einem trockenen Stamm in der Guntschacher Bucht, wo er von D. FISTER beobachtet werden konnte. Die letzte Meldung, die zugleich auch die einzige vom Wegzug ist, stammt von St. PAPP, der am 7. 9. 1 Ex. an der Drau bei St. Niklas beobachtete.

Merlin (*Falco columbarius*)

Zu einer Überwinterung kam es am Stausee Ferndorf, wo sich bis 23. 3. 1 M. aufhielt und von J. ZMÖLNIG auch fotografiert werden konnte.



Abb. 1
Merlin
Foto: J. ZMÖLNIG

Zwergsumpfhuhn (*Porzana pusilla*)

Diese kleine und ausgesprochen heimlich lebende Ralle, die in Kärnten nach wie vor sehr selten zu beobachten ist, hielt sich zwischen dem 13. 4. und 16. 4. gemeinsam mit 2 Kleinen Sumpfhühnern (*Porzana parva*) und 2–3 Tüpfelsumpfhühnern (*Porzana porzana*) in der Kläranlage Klagenfurt auf (P. RASS).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

Außer den beiden Individuen, die sich zwischen dem 11. 4. und 16. 4. in der Kläranlage Klagenfurt aufhielten, kam es im Verlauf des Heimzuges zu keiner weiteren Beobachtung. Vom Wegzug liegt ebenfalls nur eine Beobachtung vor, wo K. BUSCHENREITER und J. FELDNER am 20. 8. 1 juv. Ex. beobachten konnten.

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Das erste Ex. beobachtete D. STREITMAIER am 7. 4. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee. Ansonsten gelangen bis auf einen Totfund am 27. 10. an der Drau bei St. Niklas und einer Beobachtung von D. FISTER, die zwischen dem 6. 4. und 17. 4. 1 Ex. am Badensee bei Reßnig bestimmen konnte, nur noch Nachweise in der Kläranlage Klagenfurt, wo sich im Verlauf des Heimzuges bis zu 4 Ex. aufhielten. Vom 28. 8. an beobachtete P. RASS 1 juv. Ex., das sich einige Wochen lang in der Kläranlage aufhielt.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Vom Heimzug gibt es gleich mehrere Meldungen vom Flachwasserbiotop an der Drau bei St. Niklas, wo K. BUSCHENREITER am 15. 5. 3 Ex. im PK beobachtete, und St. PAPP am 20. 5. ebenfalls 3 Ex. notierte. Einen Tag später rastete noch ein einzelner Vogel in diesem Bereich. Weitere 2 Ex. beobachtete K. BUSCHENREITER ebenfalls am 15. 5. an der Drau bei Förderlach. Die einzige Meldung vom Wegzug stammt ebenfalls von der Drau bei St. Niklas, wo St. PAPP am 21. 9. 5 Ex. beobachtete.

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*)

Gleich drei Beobachtungen dieser nicht alljährlich auftretenden Limikolenart gelangen im Verlauf des Heimzuges, wo sich zwischen dem 21. 4. und 23. 4. 2 Ex., die ins PK mauserten, bei Förderlach aufhielten (K. BUSCHENREITER, St. PAPP). Am Stausee bei Ferndorf beobachtete J. ZMÖLNIG am 3. 5. 2 Ex. und am 14. 5. 1 Ex., das dort für einige Stunden rastete.

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*)

Nachdem diese zierliche Tringa-Art letztmals vor 4 Jahren in Kärnten beobachtet wurde, gelang S. WAGNER am 25. 4. der Nachweis von zwei Ex. in der Drauschleife bei Wernberg.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Zwei Beobachtungen vom Heimzug meldete D. STREITMAIER, der am 7. 4. 3 Ex. und am 14. 4. 1 Ex. bei Neudenstein am Völkermarkter Stausee beobachtete. Eine weitere Meldung stammt aus Jakling bei St. Andrä, wo G. BRENNER am 1. 4. 1 Ex. beobachtete. Vom Wegzug gingen zwei Meldungen ein, die aus dem Bereich von St. Niklas stammen, wo K. BUSCHENREITER am 21. 10. 1 Ex. und am 27. 10. 2 Ex. beobachten konnte.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Die einzigen Beobachtungen stammen vom Millstätter See, wo J. ZMÖLNIG am 4. 4. 1 Ex. und am 14. 4. 4 Ex. notierte.

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*)

Einen der Höhepunkte dieses Berichtsjahres und gleichzeitig den Erstnachweis dieser Seeschwalbenart für Kärnten stellt die Beobachtung eines ad. Ex. am 20. 6. an der Drau bei St. Niklas dar, das sich versteckt in einem Trupp von ca. 100 Lachmöwen unerkannt durch Kärnten schwindeln wollte (J. FELDNER).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*)

Nachdem D. STREITMAIER am 7. 4. 2 Ex. dieser mächtigen Seeschwalbenart bei Neudenstein am Völkermarkter Stausee beobachten konnte, gelang ihm am 14. 4. mit der Beobachtung von 10 Ex. wiederum bei Neudenstein wohl der Nachweis von einem der größten Trupps, die bislang in Österreich registriert wurden.

Vom Wegzug liegen gleich 3 Meldungen vor, wovon 2 aus dem Draubereich bei Feistritz stammen, wo D. FISTER am 15. 9. 1 juv. Ex. gemeinsam mit einem ad. Vogel beobachtete. Einen Tag später gesellten sich zu den bereits anwesenden Vögeln 2 weitere Ex. hinzu. An der Drauschleife bei Wernberg beobachtete K. BUSCHENREITER am 19. 9. ebenfalls 1 juv. und 1 ad. Ex. bei der Nahrungssuche, wobei es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um 2 der 4 Vögel aus dem Rosental handelte.

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Im Gegensatz zum Vorjahr kam es in diesem Jahr zu beiden Zugzeiten wieder zu beachtlichen Ansammlungen dieser Sumpfseeschwalbe an Kärntens Gewässern. So meldeten unsere Villacher Beobachter zwischen dem 25. 4. und 6. 6. ca. 35 Ex. im Bereich zwischen Förderlach und St. Niklas. D. STREITMAIER notierte am 29. 5. ca. 50 Ex. am Völkermarkter Stausee bei Neudenstein, und J. ZMÖLNIG beobachtete am 6. 5. 2 Ex. und am 11. 6. einen Trupp von 30 Ex. am Millstätter See.

Der Wegzug verlief kaum unauffälliger mit insgesamt ca. 75 Ex. zwischen dem 28. 7. und 21. 9. entlang der Drau zwischen Villach und Ferlach (D. FISTER, K. BUSCHENREITER, St. PAPP).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*)

Nachdem die letzte Beobachtung dieser Art 4 Jahre zurückliegt, gelangen in diesem Jahr gleich zwei Beobachtungen. Der Verfasser konnte am 16. 4. 1 Ex. über eine Stunde lang ausgiebig bei seinen Jagdflügen in der Kläranlage Klagenfurt beobachten, und K. BUSCHENREITER beobachtete am 5. 12. 1 Ex. bei St. Niklas.

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Kam es in den letzten Jahren immer nur zu Vermutungen über ein noch vorhandenes Brutvorkommen dieser unverkennbaren Art in unserem Bundesland, so war die Freude über das Einlangen etlicher Brutnachweise aus allen Landesteilen besonders groß. An dieser Stelle möchte ich vor allem den vielen Privatpersonen danken, ohne deren aktive Mitarbeit wohl der Großteil der eingelangten Brutnachweise unentdeckt geblieben wäre.



Abb. 2
Wiedehopf
Foto: H. PIRKER

Es kam zu mindestens 8 Bruten zwischen Spittal/Drau und dem Großraum Klagenfurt. Auf Grund dieser erfreulichen Entwicklung bleibt nur zu hoffen, daß auch im nächsten Jahr diese Reviere wieder besetzt sind und uns wieder so viele Meldungen wie in diesem Jahr erreichen.

Heidelerche (*Lullula arborea*)

Es ist mittlerweile bereits ein außergewöhnliches Erlebnis, diese Art in Kärnten beobachten zu können, und so freute sich J. ZMÖLNIG ganz besonders, als er am 4. 3. gleich 2 Ex. bei St. Peter/Spittal vor sein Fernglas bekam.

Haubenlerche (*Galerida cristata*)

Dasselbe wie für die Heidelerche gilt für diese Art, bei der es in den letzten 10 Jahren zu keinen 5 Beobachtungen kam. So war auch beim Verfasser die Freude groß, als er am 12. 5. 1 Ex. auf einem Maisacker bei Hundsdorf/Rosental beobachten konnte.

Brachpieper (*Anthus campestris*)

J. ZMÖLNIG notierte am 3. 5. bei Ferndorf mit 5 Ex. einen der größten Trupps, die bislang in Kärnten beobachtet wurden.

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*)

Nach mehreren Jahren ohne konkreten Hinweis auf eine Brut beobachtete S. WAGNER am 29. 6. 1 ad. Männchen mit einem Jungvogel am Pressegger See. Er stellte aber auch gleichzeitig fest, daß keine weiteren Schafstelzen westlich des Sees zu beobachten waren.

Sprosser (*Luscinia luscinia*)

Am 28. 8. beringte P. RASS gemeinsam mit M. WIEDNER-FIAN 1 Ex. in der Kläranlage Klagenfurt, das sich bis zum 1. 9. dort aufhielt.

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*)

Gleich zu 3 Nachweisen kam es im Verlauf des Heimzuges. P. RASS konnte am 26. 3. 1 Ex. in der Kläranlage Klagenfurt beobachten und erstmals auch



Abb. 3
Weißbartgrasmücke
Foto: P. RASS

fotografieren. Wenige Tage später, am 2. 4., gelang M. WIEDNER-FIAN mit dem Fang eines Ex. am Wörthersee ein weiterer Nachweis, und last but not least notierte G. BRENNER am 23. 4. noch 1 Ex. am Großbedlinger Teich bei Wolfsberg.

Feldschwirl (*Locustella naevia*)

Erfreulicherweise gelangen außer Zugbeobachtungen wie am 30. 4. 2 Ex. am Großbedlinger Teich bei Wolfsberg (G. BRENNER) auch bruzzeitliche Beobachtungen, die von S. WAGNER gemeldet wurden, der am 20. 5. 1 singendes Ex. bei Kleblach-Lind verhörte und am 21. 5. gleich 3 singende Ex. im Finkensteiner Moor notierte.

Weißbartgrasmücke (*Sylvia cantillans*)

Der ornithologische Höhepunkt dieses Jahres ist wohl der Nachweis eines W. im 2. KJ, das M. WIEDNER-FIAN am 18. 4. einem der Netze ihrer Fanganlage am Wörthersee entnahm. Es handelt sich hierbei um den zweiten Nachweis für Kärnten und den 5. für Österreich.

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*)

Eine interessante Beobachtung gelang J. FELDNER am 1. 7. bei Waidegg im Gailtal, wo er ein singendes Männchen verhörte. Bei einer Kontrolle des Verfassers am 15. 7. gelang es ihm, den Vogel mit einem Tonband anzulocken und ausgiebig zu beobachten. Es stellte sich dabei heraus, daß es sich bei diesem Vogel um ein diesjähriges Ex. handeln mußte, da er keinerlei Sperberung auf der Unterseite aufwies und völlig dunkle Augen hatte.

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Nachdem J. FELDNER am 4. 6. 1 singendes Männchen im 2. KJ – der Vogel trug ein Hemmkleid – im Schütter Wald am Dobratsch verhörte, gelang am 17. 6. gemeinsam mit P. RASS eine weitere Beobachtung dieses Ex.



Abb. 4
Karmingimpel
Foto: P. WIEDNER

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*)

Sehr erfreulich sind die Brutzeitbeobachtungen, die in der Redaktion eingelangt sind. So meldete J. FELDNER 1 singendes M. am 18. 6. vom Pressegger See und 1 weiteres M., das er am 1. 7. bei Tröpolach verhörte. Am Hörfeld sangen ab Ende Mai mindestens 5–6 M., wo auch die dazugehörigen W. beobachtet wurden (F. KOLB, S. PRÄSENT, P. WIEDNER u. a.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [186_106](#)

Autor(en)/Author(s): BIRDLIFE Österreich BIRDLIFE Österreich

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1995 187-195](#)